

**Carl Schmitt**

**Das internationalrechtliche Verbrechen  
des Angriffskrieges und der Grundsatz  
„Nullum crimen, nulla poena sine lege“**

**herausgegeben, mit Anmerkungen  
und einem Nachwort versehen**

**von**

**Helmut Quaritsch**



**Duncker & Humblot · Berlin**

## Inhaltsverzeichnis

### Das internationalrechtliche Verbrechen des Angriffskrieges und der Grundsatz „Nullum crimen, nulla poena sine lege“

Einleitung .....	15
I. Die praktische Bedeutung des Satzes: „Nullum crimen, nulla poena sine lege“	17
II. Kriegsverbrechen und Kriegsschuld im Versailler Vertrag .....	24
III. Entwicklung der internationalrechtlichen Pönalisierung des Angriffskrieges 1919- 1939 .....	32
IV. Täter und Teilnehmer (principals and accessories) des internationalen Verbrechens „Angriffskrieg“ .....	58
V. Die Lage des einzelnen Staatsbürgers, insbesondere des wirtschaftlich tätigen ordinary business-man .....	70
Schluß .....	79
Note .....	80
<b>Anmerkungen</b> .....	<b>83</b>

### Nachwort

Zur Entstehung des Gutachtens 1945 .....	125
Überlieferung des Textes .....	134
Ein Gutachten für die Nachwelt .....	137
Über Eigenart und Erkenntniswert des Gutachtens .....	148
Die Urteile von Nürnberg .....	153
Zwei Antworten im „Tokyo Trial“ .....	171
Die zerstrittene Wissenschaft .....	182

Der Angriffskrieg in den Norm-Entwürfen der Vereinten Nationen .....	186
Die Maxime „nullum crimen“ in den Menschenrechts-Konventionen .....	202
Der Angriffskrieg in Rechtsüberzeugung und Rechtspraxis .....	212
Über Zwecke und Einmaligkeit der Verurteilungen wegen Angriffskrieges .....	237
Verzeichnis der verkürzt zitierten Quellen und Literatur .....	248
Namenverzeichnis .....	253